

Unheimlich Fantastisch – E.T.A. Hoffmann 2022

Das Jahr 2022 steht in Bamberg ganz unter dem Stern des Gedenkens an Ernst Theodor Amadeus Hoffmann. Dieser vielseitige Künstler verstarb am 25. Juni 1822. Er hatte fünf Jahre in Bamberg verbracht, die ihn als Mensch und Künstler nachhaltig geprägt haben – Stadt und Künstler sind seitdem eng verbunden. Es entstehen immer wieder neue Verknüpfungen. Unter dem Titel „Unheimlich Fantastisch“ finden in diesem Jubiläumsjahr zahlreiche Veranstaltungen in den verschiedensten Kunstsparten statt, genauso facettenreich und spartenübergreifend wie der Komponist, Literat, Illustrator, Musikkritiker und Jurist einst arbeitete.

Das E.T.A.-Hoffmann-Haus zeigt 2022 die Sonderausstellung **„Phantaskop: Hoffmann inspiriert!“**

Acht zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler setzen sich dem phantastischen Wirken Hoffmanns aus und antworten in ihrer Kunst ebenso phantasievoll und abgründig wie der Inspirator selbst. Die Ausstellung folgt damit flankierend der Themenstellung der in diesem Jahr kooperierenden *Hegelwoche* der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 21. – 23.06.2022: „Phantasie als Erkenntnisform. E.T.A. Hoffmanns Anstöße zur Ergründung des Unergründlichen.“

www.uni-bamberg.de/events/hegelwoche/

Am 1. Oktober 2022 findet eine *E.T.A.-Hoffmann-Nacht* in und um St. Stephan statt. Neben dem Jugendkonzert zur Eröffnung, stehen Hoffmann-Lesungen, ein hoffmanesker Poetry Slam und vor allem die Aufführung E.T.A. Hoffmanns *Messa in d-Moll*, gekoppelt mit Fragmenten des Mozart-Requiems auf dem Programm.

www.kultur.bamberg.de

Ein *bundesweites Jahresprogramm* wird von der Staatsbibliothek Berlin koordiniert und gestaltet.

Ein Meilenstein ist die große *Wanderausstellung* zu Leben und Werk Hoffmanns, die vom 25.07. – 22.10.2022 in der Staatsbibliothek Bamberg zu sehen ist:

www.etahoffmann.staatsbibliothek-berlin.de/etah2022/
www.staatsbibliothek-bamberg.de

Unheimlich Fantastisch
E.T.A. Hoffmann 2022



E.T.A.-Hoffmann-Haus
Schillerplatz 26
96047 Bamberg

Öffnungszeiten

1. Mai – 1. November: Dienstag – Sonntag 13:00 – 17:00 Uhr

Preise:

Erwachsene 5 Euro, Kinder bis 6 Jahre kostenfrei,
Ermäßigter Eintritt 2,50 Euro,
Familien (2 Erwachsene mit eigenen Kindern) 10 Euro,
Besuchende mit BAMBERGCard und SozCard kostenfrei

Führungen vereinbaren: etahoffmannhaus@stadt.bamberg.de



Die Sonderausstellung wird kuratiert vom
Kulturamt der Stadt Bamberg

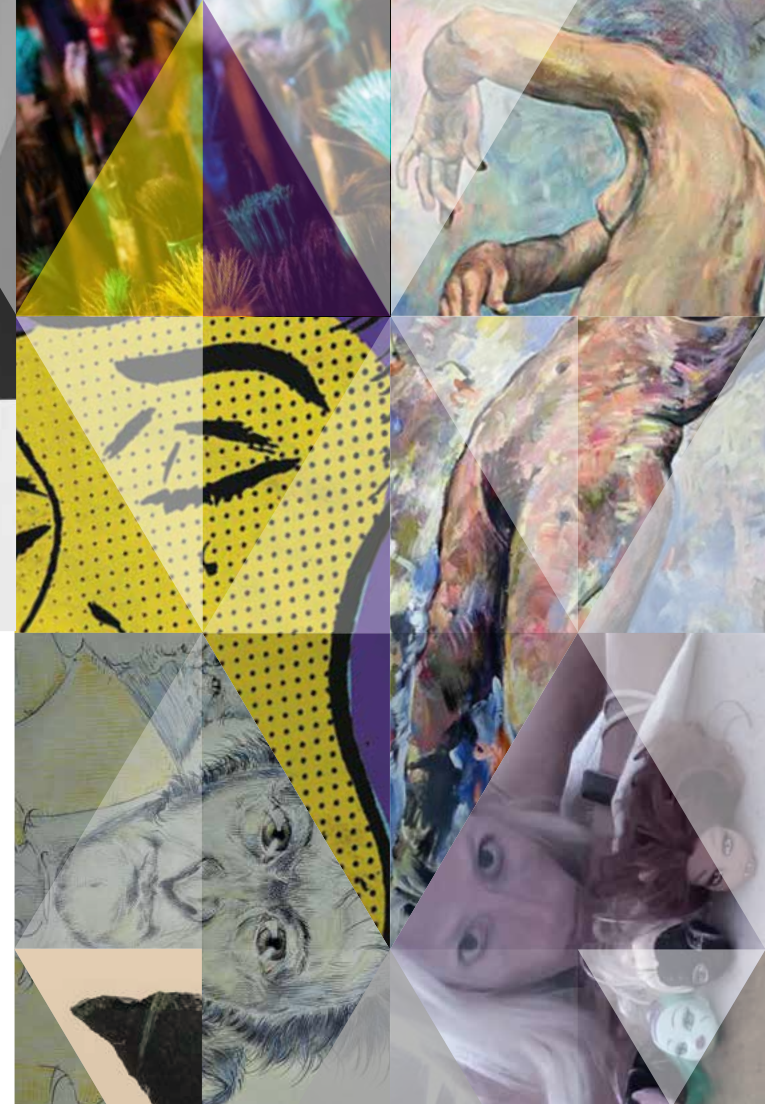
Wir danken der Stiftung Weltkulturerbe Bamberg und
der Oberfrankenstiftung für ihre großzügige Unterstützung.



Impressum:

Stadt Bamberg / Kulturamt, Hauptwachstraße 16, 96047 Bamberg

[f](https://www.facebook.com/etahoffmannhaus) etahoffmannhaus Bildnachweis: Staatsbibliothek Bamberg



PHANTASKOP: HOFFMANN INSPIRIERT!

Die Sonderausstellung im Jubiläumsjahr 2022 zum
Gedenken des 200. Todestages von E.T.A. Hoffmann

Acht zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler begeben
sich in den phantastischen Kosmos Hoffmanns und antworten
in Wort und Bild.



Klimaneutral gedruckt
auf 100% Recycling-Papier.



Foto © Elisabeth Kraus

Phantaskop: Hoffmann inspiriert!

Die Sonderausstellung im E.T.A.-Hoffmann-Haus öffnet ein phantastisches Kaleidoskop der Künste. Gegenstand der künstlerischen Positionen ist die Phantasie Hoffmanns und ihre Resonanzkraft.

Mit spezifischen künstlerischen Mitteln und der Grenzen verschiebenden Eigenschaft der Phantasie setzen sich zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler mit Hoffmanns Erbe auseinander. In Wort, Bild, Video, Skulptur und Augmented Reality wird Hoffmanns phantasievoller Eigensinn interpretiert und so das Abwegige und Abseitige, das in Hoffmanns Werk auf so einzigartige Weise zu Tage tritt, künstlerisch erforscht.

In der Ausstellung **Phantaskop: Hoffmann inspiriert!** sind verschiedene Kunstwerke, Materialien, Genres, Wirklichkeitszugriffe und Kunstverständnisse zu erleben. Sie eint der Bezug auf den ehemaligen Bewohner und sein Werk: E.T.A. Hoffmann, bei dem das Phantastische und das Unheimliche sich gegenseitig bedingen.



Foto © Augustin Anders

Rosa Brunner

Bildhauerin, Jahrgang 1964, lebt und arbeitet in Bamberg. 1987-93 Studium der Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart bei Prof. Herbert Baumann und Prof.

Micha Ullman. Zahlreiche Ausstellungen und Teilnahme an internationalen Symposien. Projekte im Bereich der Sozialen Plastik: www.blumerant.de, bevorzugte Materie ist Stein. www.rosa-brunner.info

Nora Gomringer

geb. 1980, ist Lyrikerin und Performerin. Filmische Arbeiten sowie Kolumnen und Artikel für Feuilleton und Radio ergänzen ihr Werk, das in zahlreiche Sprachen übersetzt und immer wieder ausgezeichnet wurde. www.nora-gomringer.de



Foto/Grafik © Renmar Limmer

Stephan Klenner-Otto

geb. 1959 in Kulmbach, machte 1976 - 79 seine Ausbildung zum Zeichner und Drucker, war von 1979 - 82 Schüler von C.W. Rauh.



Foto © Stephan Klenner-Otto

2013: Veröffentlichungen bei Inselbücherei Suhrkamp, Wehrhahnverlag Ausstellungen im Goethemuseum Düsseldorf, Gleimhaus Halberstadt: „Vernetzte Köpfe“, Kleist Museum Frankfurt/Oder, BBKV Plauen, University of Arts in Kunming/China, in der Leipziger Oper, Stiftskirchen Museum Himmelkron, Kloster Marienweiher, Deutsche Grafiker Loge – Plauen, Grafikbörse Leipzig

Elisabeth Liselotte Kraus

geboren in Bamberg, arbeitet als freischaffende Künstlerin an interdisziplinären und transnationalen Kunstprojekten. Sie studierte Freie Kunst an der Bauhaus Universität in Weimar und der Mimar Sinan Universität in Istanbul. Derzeit absolviert sie ein Weiterbildungsprogramm mit dem Titel "Arts and International Cooperation and Processes of Peacebuilding" an der ZHdK in Zürich.

Sebastian Magnus

wurde 1981 in Leipzig geboren. Als Visual Artist widmet er sich der Kunst im öffentlichen Raum, Malerei, Illustration und Fotografie. Seine Projekte verknüpfen sein Schaffen mit Konzepten der Partizipation, Jugendarbeit und Kulturellen Bildung. Er kooperiert mit Unternehmen, Sozialträgern, Bildungsinstitutionen sowie Städten und Gemeinden.

Dagmar Ohrndorf

ist bildende Künstlerin. Sie arbeitet künstlerisch an verschiedenen gesellschaftlichen Themen. Auf der Suche nach neuen, alten Materialien entwickeln sich oft Themen, die sie im Bild, im Objekt oder in Installationen zeigt.



Foto © Dagmar Ohrndorf

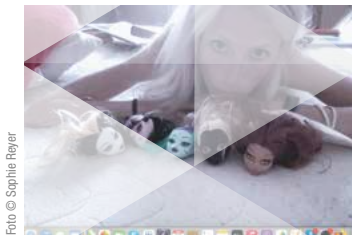


Foto © Sophie Reyer

Sophie Reyer

geboren 1984 in Wien. Theater Texte "vogelglück", "baumleberliebe", und "Anna und der Wulian" (S. Fischer-Verlag). Studium "Drehbuch und Filmregie" an der Kunsthochschule für Medien Köln. Shortlist für den Österreich Buchpreis 2019. Zuletzt erschienen: „Clara und ihre Morde“ (Emons - Verlag). Sophie Reyer ist Lehrbeauftragte an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich.

Andreas Ulich

arbeitet als Schauspieler, Rezitator und Autor in Oberfranken. Seit vielen Jahren widmet er sich E.T.A. Hoffmanns Leben und Werk mit Lesungen und eigenen Texten. Anlässlich des 200. Todestages des Dichters erschien sein Roman „Benfatto“, der von Hoffmanns letztem Jahr in Bamberg erzählt.